

Z Da in Kürze wieder lebhaftere Nachfrage nach meinen

beliebten und ausserordentlich gangbaren

Radfahrererkarten

eintreten wird, so mache ich schon heute aufmerksam auf mein neues, Ihnen in den nächsten Tagen zugehendes Rundschreiben. Die Ihnen darin gestellten Bezugsbedingungen sind, wie Sie ersehen werden, **ganz ausserordentlich günstige!**

Um Ihnen nun schon von Beginn der Saison ab eine tätige Verwendung für meine bis heute an praktischem Werte und an Beliebtheit völlig unerreichten Karten zu ermöglichen, biete ich Ihnen einmal an (nur giltig auf beigegebenem Zettel):

7/6 Blatt gemischt à 1 Mk. 50 Pf. ord. = 10 Mk. 50 Pf. ord.
für nur 4 Mk. 50 Pf. bar (fast 60%).

Ich bitte Sie, von diesem so überaus günstigen Angebote allseitig Gebrauch zu machen. Auch die kleinste Firma kann 7/6 der beliebten, allen Konkurrenz-Ausgaben vorgezogenen Karten mit Leichtigkeit absetzen. Wählen doch, wie mir eine der grössten süddeutschen Handlungen erst kürzlich schrieb, Dreiviertel aller Radfahrer ohne weiteres meine Karten, weil dieselben am schnellsten und genauesten über alle Wegeverhältnisse aufklären!

Zu meiner Freude kann ich Ihnen ferner mitteilen, dass neben vielen andern Karten-Neuigkeiten (darunter allein 12 grosse neue Umgebungskarten) in diesem Jahre auch wieder mehrere amtliche Gaukarten bei mir erscheinen werden, sowie dass der Deutsche Radfahrerbund vielen Wünschen entsprechend von jetzt ab seinen Mitgliedern neben der Bundeswegekarte auch meine Karten anbieten wird!

Nach wie vor wollen Sie bitte meine Karten allen Rad- und Motorfahrern als die besten empfehlen, Ihr Nutzen an denselben ist ja jetzt ein ganz bedeutender.

A cond. liefere ich gern reichlich.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1903.
 Czermaksgarten 10.

Mittelbach's Verlag.